

SPD

Schulpsychologischer Beratungsdienst  
Bezirk Andelfingen

## Jahresbericht 2021/22

### Schulpsychologischer Beratungsdienst des Bezirks Andelfingen

Kaum haben wir das Schuljahr 2021/22 und damit mein erstes Jahr als Stellenleiterin begonnen, schon darf ich freudig und zufrieden auf die letzten 12 Monate zurückschauen. Der Übergang in der Leitung ist reibungslos und konstruktiv gelungen - dank der Unterstützung meines grossartigen Teams, meiner engagierten Ressortvorsteherin, dem tragenden Vorstand des SZV sowie der sehr guten Zusammenarbeit mit den Schulen. Wir blicken auf ein abwechslungsreiches, spannendes Arbeitsjahr zurück und sind dankbar für das uns entgegengebrachte Vertrauen.

<b>Claudia Hehli</b> lic. phil. Psychologin FSP	Stellenleitung
<b>Matthias Hertli Wanner</b> M Sc, Psychologe FSP	Schulpsychologe, Stellvertreter der Stellenleitung
<b>Karin Geniets</b>	Sekretärin SPD, LD, PMT und Verwaltungs- und Vorstandsassistentin
<b>Sarah Hauser</b> M Sc, Psychologin FSP	Schulpsychologin
<b>Barbara Merz Kägi</b> lic. phil. Psychologin FSP	Schulpsychologin
<b>Patrizia Schai</b>	Sekretärin SPD, LD, PMT
<b>Gerhild Staehli</b> lic. phil. Psychologin FSP	Schulpsychologin
<b>Beatrice Stalder Kern</b> dipl. Psychologin IAP	Schulpsychologin
<b>Melinda Hofstetter</b> M Sc Psychologin	Assistenzpsychologin 1.1.22 – 30.6.22

### Personelles

Ende August hat sich **Claudia Schlesinger Gisler** nach über 20 Jahren als Stellenleiterin des Schulpsychologischen Beratungsdienstes und der Psychomotorik-Therapiestelle verabschiedet. Am Jahresabschlussessen des SZV und an einem internen Grillabend gab es die Gelegenheit, ihren bedeutenden und engagierten Einsatz zum Aufbau und zur Positionierung des Schulpsychologischen Beratungsdienstes im Bezirk Andelfingen zu würdigen und ihr den herzlichsten Dank auszusprechen.

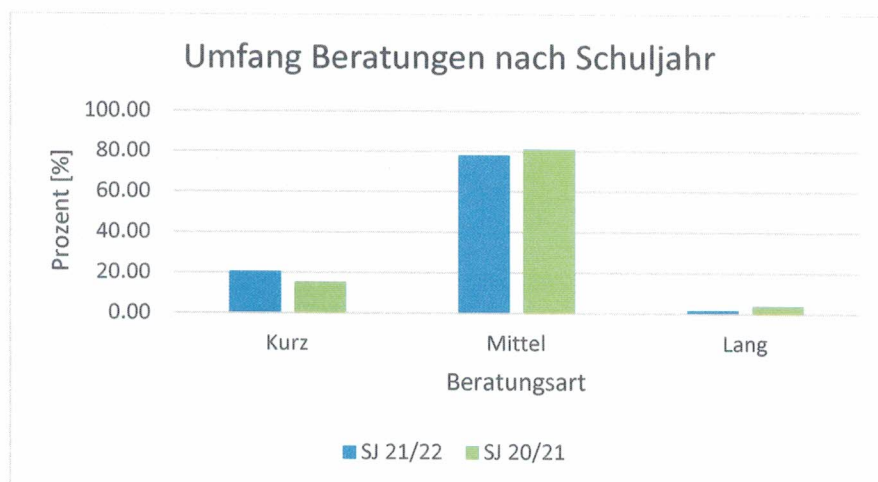
Ab 1. August durften wir **Sarah Hauser**, die bereits ab Mai unkompliziert für eine Stellvertretung gesprungen war, fest anstellen. Sarah Hauser hat sich von Anfang an sehr offen und hilfsbereit ins Team eingebracht und die Arbeit sofort kompetent und einsatzfreudig übernommen. Wir bedanken uns von Herzen bei Sarah Hauser für ihren überzeugenden Einsatz.

Von Januar bis Juni 2022 konnten wir unsere Verantwortung in der Nachwuchsförderung wahrnehmen und eine Assistenzstelle besetzen. **Melinda Hofstetter** erlernte die Grundlagen der Schulpsychologischen Arbeit und entlastete den SPD zunehmend mit der Übernahme von Untersuchungen, Berichten und Gesprächen. Wir bedanken uns herzlich bei Melinda und wünschen ihr für ihren weiteren Weg in die Schulpsychologie alles Beste und viel Freude.

**Beatrice Stalder** feierte am 1. Dezember 2021 ihr 10-jähriges Dienstjubiläum. 2011 ist sie für eine Mutterschaftsvertretung eingesprungen und dem SPD Andelfingen seither treu geblieben. Wir danken Beatrice Stalder ganz herzlich für ihre wertvolle und tragende Mitarbeit.

## Jahresrückblick

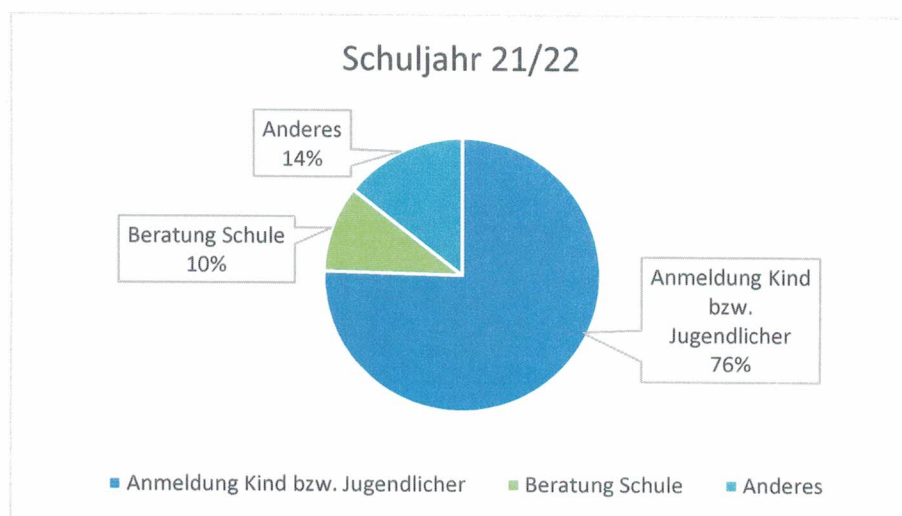
Im Vergleich mit dem Vorjahr sind die Neuanmeldungen von Schülerinnen und Schülern von 210 auf 217 leicht gestiegen. Andere Aufträge wurden aus den Vorjahren weitergeführt oder es wurde eine kurze Hilfestellung benötigt. Gesamthaft hatte der Schulpsychologische Beratungsdienst in diesem Schuljahr mit Anliegen zu 19,7 % aller Schülerinnen und Schüler im Bezirk Andelfingen, also mit 735 Kindern Berührungspunkte. Dies in ganz unterschiedlichen Formen: Beispielsweise als einzelnes Elterngespräch oder eine Stellungnahme aufgrund eines Fremdgutachtens (Kategorie kurz), als Beratung anhand eines Beobachtungsbesuchs, einer Untersuchung, einer Empfehlung für eine Sonderschulung oder eine andere Massnahme, eine systemische längerfristige Begleitung (Kategorie mittel) oder ein intensives, andauerndes Casemanagement bei Kindern und Jugendlichen in schwerer, anhaltender Krise mit Auswirkung auf die Beschulung (Kategorie lang).



Der Schweregrad und die Vielschichtigkeit der einzelnen Fragestellungen haben jedoch (wie in der gesamten Kinder- und Jugendpsychologie und -psychiatrie) enorm zugenommen. Gemäss Erhebungen nach der Coronapandemie hat sich das Risiko für psychische Auffälligkeiten bei Kindern und Jugendlichen europaweit beinahe verdoppelt. Die Häufigkeitswerte für Depressionen, Zwangsstörungen, somatoforme Störungen und generalisierte Angststörungen liegen deutlich über den Prävalenzen (Kennzahlen für die Krankheitshäufigkeiten).

Für die Schulpsychologische Versorgung bedeutet dies unter anderem eine Häufung von akuten, alle Beteiligten überfordernden Verhaltensauffälligkeiten, Befindlichkeitsstörungen, die den familiären und schulischen Alltag beeinträchtigen, vermehrter Schulabsentismus (auf allen Stufen), Kinder und Jugendliche mit Schmerzen, für die keine somatischen Ursachen gefunden werden können. Entsprechend gibt es Versorgungsengpässe bei Sonderschulplätzen, bei kinder- und jugendpsychiatrischen Abklärungen, bei stationären Aufenthalten und bei therapeutischen, insbesondere

psychotherapeutischen Angeboten. Die Wartefristen betragen von vorne herein mehrere Monate. Dies verlangt auch den Schulen immer neue Ideen und Lösungen ab und erhöht den schulpsychologischen Beratungsbedarf derselben. Die Teilnahme des SPD an Interdisziplinären Teams, sonderpädagogischen Sitzungen und weiteren Fachbesprechungen zur Gestaltung der schulischen Unterstützung der Kinder und zur Besprechung von Hilfsangeboten wird von den Schulen gewünscht und vom SPD als höchst sinnvoll erachtet. Gerne nahmen wir daran teil und brachten uns mit unserem Fachwissen ein. Dies nicht zuletzt aus Präventionsgründen und um die Vorgehensweisen bei Untersuchungsanmeldungen von Anfang an sinnvoll zu gestalten sowie die richtigen Zuweisungsstellen zu wählen.



Um allen Anfragen gerecht zu werden und unseren Zeitaufwand im mittellangen Bereich halten zu können, konnte der SPD von den schlankeren Abläufen aus den Erfahrungen in der Covidpandemie profitieren. Es wurden beispielsweise dort, wo es der Qualität keinen Abbruch tat, vermehrt Online-Besprechungen genutzt und allgemein besser auf Klarheit in der Auftragsklärung und das Priorisieren geachtet. Zudem wurden die internen Abläufe überarbeitet.

### Qualitätssicherung als zentrales Anliegen

Die Qualität unserer schulpsychologischen Arbeit fortlaufend sicher zu stellen, ist uns ein grosses Anliegen. Die Schulpsycholog:innen besuchten Weiterbildungen zu aktuellen Themen (z.B. «Wenn das Fernbleiben Schule macht – Schulabsentismus», «Rollenbilder im stetigen Wandel»), zu den aktualisierten diagnostischen Ausrichtungen (z.B. «Multiaxiales Klassifikationsschema für psychische Störungen des Kindes- und Jugendalters nach ICD 10 der WHO»), im fachlichen Bereich (z.B. «Das Autismus-Spektrum verstehen») und zur Festigung der grundlegenden Kompetenzen (z.B. «Einstieg ins Hypnosystemische Coaching») oder Teilnahme am zweitägigen Schweizerischen Schulpsychologie-Kongress in Biel). Das erworbene Wissen wird im Team zur Verfügung gestellt und regt zur Weiterentwicklung

unserer Arbeit an. Auch unsere beiden Sekretärinnen halten ihr Wissen und Können stets aktuell, sei es betreffend Verständnis für Eltern in kritischen Situationen, in der Korrespondenz und in der EDV.

Der Austausch mit den Ansprechpartnern im Bezirk fand unter anderem in Form von Vernetzungssitzungen statt (SPD – Logopädischer Dienst– Psychomotorik-Therapiestelle – Schulleitungen und SPD – Logopädischer Dienst– Psychomotorik-Therapiestelle – Schulische Heilpädagog:innen). Die Bedürfnisse und Situationen der Eltern und Schulen zu kennen, eine möglichst niederschwellige Erreichbarkeit und stetige Justierung der Zusammenarbeit zu gewährleisten, dies hat auch in unserer täglichen Arbeit einen hohen Stellenwert.

Im Weiteren besuche ich als Stellenleiterin viermal jährlich die interdisziplinären Qualitätszirkel Winterthur und Umgebung sowie die halbjährlichen regionalen Interfalltreffen, an denen sich Leitungen/Vertretungen der verschiedenen Institutionen (Kinder- und Jugendhilfzentren, Kantonsspital, Psychiatrisches Universitätsspital, Schulsozialarbeit, Berufseingliederungsinstitutionen usw.) überregional austauschen. Zusätzlich nehme ich an den sechs Treffen und der Retraite der Stellenleitungskonferenz im Kanton Zürich teil. Diese umfasst 20 Schulpsychologische Dienste und trifft sich regelmässig mit dem Ziel, die Zusammenarbeit der Dienste zu fördern und gemeinsame Empfehlungen zur Entwicklung von Qualität zu erarbeiten. Der SPD Andelfingen kann sich dadurch kantonal einbringen, insbesondere aber auch sehr viel von den bereits vorhandenen Schriften und Erfahrungen der Konferenz profitieren.

Als Stellenleiterin des SPD bin ich Mitglied der Kindesschutzgruppe des Bezirks Andelfingen. Die Kindesschutzgruppe ist eine Anlaufstelle für alle Bezugspersonen, die sich um das Wohl eines Kindes oder Jugendlichen sorgen und unsicher über das Vorliegen einer gravierenden Gefährdung und des Vorgehens sind.

Intern sind die zweiwöchentlichen Teamsitzungen, Fallbesprechungen und Intervisionen von grosser Bedeutung sowie die Fallsupervisionen, die von einem externen Supervisor geleitet werden. Zweimal jährlich zieht sich das ganze Team für die Vertiefung einzelner Themen und für die Teamentwicklung einen Tag lang zurück. In diesem Jahr standen die Überarbeitung der internen Abläufe, Ablagen und Vorlagen, die Vorstellung neuer Testverfahren, Verteilung der übergeordneten Aufgaben und der Transfer von Wissen aus den Weiterbildungen im Vordergrund.

## **Ausblick**

Die Aufhebung der ausserordentlichen Lage (Covidpandemie) hat auch uns wieder einen ungestörten Rahmen ermöglicht, unsere Arbeit gewohnt umfassend ausführen zu können. Gerne hoffen wir, dass die Entspannung der Pandemie anhält. Obwohl einzelne Institutionen Kapazitäten schaffen werden und bereits jetzt neue Hilfsangebote (z.B. Jugendberatung des Zentrum Breitenstein) entstanden sind, werden uns die stärkeren Beschwerden von Schülerinnen und Schülern und die Versorgungsengpässe weiter herausfordern. Hinzu kommen neue Herausforderungen der Schulen selber (Lehrpersonen ohne Ausbildung, Personalmangel bei Schulischen Heilpädagog:innen). Hier stellen wir uns auf vermehrten Unterstützungs- und Beratungsbedarf von Lehrpersonen, Schulleitungen und Behördenmitgliedern ein. Ein weiteres Thema ist die Beratung bei schutzsuchenden Kindern und Jugendlichen aus der Ukraine. Die Schulgemeinden haben diese flexibel und offen ankommen lassen und sofort DaZ-Angebote geschaffen. Die Schulpsycholog:innen helfen mittels Beobachtungsbesuchen, Beratungen von Eltern, Schulleitungen und Lehrpersonen, der Weitergabe von Hilfsangeboten und selbstredend mit Abklärungen des Unterstützungsbedarfs der Kinder- und Jugendlichen mit.

## **Dankeschön**

Ich bin beeindruckt und berührt über die enorme Unterstützung, die ich im ersten Jahr als Stellenleiterin von meinem menschlich und fachlich kompetenten und motivierten Team erfahren durfte. Dazu gehören unsere beiden langjährigen Sekretärinnen – ohne sie geht gar nichts. Dafür ganz

herzlichen Dank dem ganzen Team. Besonders bedanke ich mich für die tägliche erstklassige und so engagierte Arbeit zum Wohle der Kinder, Jugendlichen, Familien und Schulen, die mit enorm viel Know how und Menschlichkeit vollbracht wird. Sie wurde in Zeiten von Unsicherheit und Einschränkungen unbeirrt, mitdenkend und flexibel aufrechterhalten, was in keinerlei Hinsicht einfach oder selbstverständlich war.

Meiner Ressortvorsteherin Monika Biedermann danke ich ebenfalls herzlich für die sehr angenehme Zusammenarbeit und den Rückhalt in diesem Jahr, für das konstruktive Aufnehmen der Anliegen des SPD und den Einsatz dafür. Ein grosser Dank gilt auch dem gesamten Vorstand, insbesondere der Präsidentin Petra Lieb, für das Vertrauen, die professionelle Haltung, die Wertschätzung unserer Arbeit und das grosse Engagement.

Mit Edith Auer und Vanessa Braun, Leiterinnen der therapeutischen Schuldienste, verbindet mich seit vielen Jahren eine tolle, bewährte Zusammenarbeit. Diese intensiviert sich in meiner neuen Funktion weiter und ist enorm unterstützend. Herzlichen Dank für die fruchtbare Zusammenarbeit zum Wohle der schulischen und persönlichen Entwicklung der Kinder und Jugendlichen.

Für alle personaladministrativen Fragen hat unsere Vorstandsverwaltungsassistentin Claudia Huonder immer ein offenes Ohr und hilft sehr professionell und schnell. Ganz herzlichen Dank, liebe Claudia. Ein grosser Dank geht zudem an Peter Stocker für die zuverlässige Verwaltung der Finanzen.



20. Juli 2022, Claudia Hehli